



**Saison
1952/53**

Spielklasse: A-Klasse, Gruppe 5
Vorsitzender: Georg Petri
Trainer: Willi Jatho

Die FSA-Meisterschaftsspiele der Saison 1952/53:

- 07.09.52: Waldkappel/Harmuthsachs. - SG FSA 3 : 3 »Alle FSA-Treffer durch Schäfer«
- 21.09.52: SG FSA - Bad Sooden-Allendorf 1 : 1 »FSA holt 0:1-Rückstand auf«
- 28.09.52: SG FSA - Hundelshausen 4 : 2 »FSA bezwingt starke Gäste«
- 12.10.52: Unterrieden - SG FSA 1 : 1 »FSA holt Punkt in Unterrieden«
- 19.10.52: SG FSA - Abterode/Weidenhausen 6 : 1 »Überzeugende FSA-Vorstellung«
- 26.10.52: Altfeld - SG FSA 2 : 7 »Wieder FSA-Kantersieg«
- 31.10.52: SG FSA - Reichensachsen 2 : 1 »Gastgeber mit viel Mühe«
- 02.11.52: SG FSA - SV 07 Eschwege 2 : 0 »SG FSA-Sturm war gefährlicher; nach dem Wechsel spielte FSA auf sein Trainingstor und traf«
- 09.11.52: Bischhausen - SG FSA 7 : 2 »FSA fiel aus allen Wolken«
- 30.11.52: SG FSA - Niederhone 3 : 2 »Mertin trifft mit Bombenschuß zur Entscheidung, FSA ohne seine Stammspieler Dietrich und Auweiler«
- 07.12.52: Wichmannshausen - SG FSA 0 : 4 »Bis zur 70. Minute noch 0:0«
- 11.01.53: Abterode/Weidenhausen - SG FSA 2 : 3 »Knapper FSA-Auswärtssieg«
- 18.01.53: Niederhone - SG FSA 1 : 4 »Hattrick von Bubi Schäfer«
- 25.01.53: SG FSA - Bischhausen 5 : 1 »Platzherren nahmen Revanche«
- 15.02.53: SG FSA - Unterrieden 2 : 0 »Unterrieden trat nicht an«
- 22.02.53: SG FSA - Waldkappel/Harmuthsachs. 2 : 1 »FSA behauptet Spitzenstellung; K.Sauer vom Platz gestellt; den Gästen merkte man drei Wochen Pause deutlich an«
- 01.03.53: SG FSA - Altfeld 10 : 0 »Altfeld zweistellig abgefertigt«
- 08.03.53: SG FSA - Wichmannshausen 7 : 1 »Klarer Erfolg für FSA«
- 15.03.53: Bad Sooden-Allendorf - SG FSA 3 : 2 »Die Niederlage auf dem Alleenrasen kann FSA den Titel kosten; der schußgewaltige Dietrich konnte verkürzen«
- 29.03.53: Reichensachsen - SG FSA 1 : 0 »FSA verlor die Vorentscheidung; vor 500 Zuschauer gegen abstiegsgefährdete Reichensächser verloren«
- 12.04.53: SV 07 Eschwege - SG FSA 2 : 2 »FSA den sicheren Sieg entrisen«
- 19.04.53: Hundelshausen - SG FSA 3 : 2 »Auch das letzte Spiel verloren!«

FSA-Spieler Tore

Auweiler, Fritz 11
Schäfer, Alfred 9
Dietrich, Werner 5
Mertin, Walter 3
Hinderer, Günther 2

**Angaben ohne Gewähr
Leider konnten nicht alle FSA-Torschützen ermittelt werden.**

Gewonnen und doch verloren hieß es im Finale um den Dr. Hans-Kalbpokal für die SG FSA. Der 5:1-Sieg gegen den VfL Wanfried wurde nicht anerkannt, da FSA mit der I. Mannschaft antrat, obwohl sich die FSA-Reserve die Endspiel-Teilnahme erspielt hatte! Die FSA-Spieler waren sich zwar von Beginn an ihres Vergehens bewußt, wollten aber auf keinen Fall gegen den Erzrivalen aus Wanfried verlieren!

Abschlußtablette A-Klasse, Grp. 5:

	Sp.	Tore	Punkte
1. SV 07 Eschwege	22	97:18	36: 8
2. SG FSA	22	72:34	32:12
3. Bad Sooden-Allend.	22	55:31	31:13
4. Waldkappel/Harm.	22	71:35	29:15
5. Hundelshausen	22	51:46	23:21
6. Niederhone	22	42:55	20:24
7. Wichmannshausen	22	31:48	20:24
8. Unterrieden	22	29:48	18:26
9. Abterode/Weidenh.	22	33:59	14:30
10. Bischhausen	22	37:58	14:30
11. Reichensachsen	22	18:67	14:30
12. Altfeld	22	36:73	13:31

07 ist wieder Amateurligist!

FSA in dramatischem Endkampf ein schon fast sicherer Sieg entrisen

(HG) Bei fast idealen äußeren Bedingungen und vor einer Rekordzuschauermenge von rund 1500 Fußballbegeisterten sicherte sich die Spvgg 07 Eschwege gestern im entscheidenden Treffen gegen den Tabellenzweiten FSA durch ein in der 88. Min. erzieltes 2:2-Unentschieden die Meisterschaft in der A-Klasse (Gruppe V) und steigt damit wieder in die II. Amateurliga auf. Daß die Eschweger nach ihrem Abstieg im vergangenen Jahr im ersten Anlauf wieder ins „Oberhaus“ gelangen würden, hatte man ihnen zu Beginn dieser Serie noch nicht zugehört. Allen Pessimisten zum Trotz schafften sie es dennoch, obwohl ihnen der eine Punkt von der Spielgemeinschaft Frieda/Schwebda/Aue gestrichen wurde, ein ausgezeichnetes Mannschaftsleistungsbild, nicht geschenkt wurde. Wir begrüßwünschen die 07er zu ihrem schönen Erfolg und wünschen ihnen, daß sie in der kommenden Serie der II. Amateurliga eine gute Rolle spielen.

FSA begann mit Wind und Sonne im Rücken sehr selbstbewußt. Siebert II, der rechte 07-Läufer, humpelte bereits in der 2. Minute nach einem Zusammenprall (alte Verletzung) und fand sich erst wieder nach der Pause zurecht. Quentel wurde durch harten Einsatz am Toranschluß gehindert, im Gegenzug riskierte 07-Schlussspieler Wiegler eine Fußabwehr, die um ein Haar zum 0:1 geführt hätte. Beide Mannschaften waren nervös, es gab viele „Quer-schläger“, das Zuspiel aus den Läuferreihen war ungenau, FSA-Mittelfeldspieler Auweiler zielte das Leder knapp am Tor vorbei, Sekunden später zickte eine aus vollem Lauf mit dem linken Fuß geschossene Bombe Volk-mars neben dem rechten Dreieck des FSA-Gehäuses ins Aus. Hin und her wogte der Kampf, in dem der FSA-Sturm den Nachschub in der Gefahrlichkeit, aber die geringere Zahl von Torchancen hatte.

Hesse im FSA-Tor konnte bald über den ersten Sonderbeifall quittieren, als er einen scharfen Vogelei-Freistoß unschädlich machte. Was dieser blühige Schlussmann dann in der Folgezeit noch abwehrte, das trug ihm die ungeschränkte Bewunderung aller Zuschauer ein. Sein Stellungsspiel war fehlerfrei und seine Fangsicherheit einfach frappierend. Placierte Schüsse aus kurzer Entfernung be-grab er unter sich, hohe Flankenbälle fachte er aus der Luft, kurz, er brachte den 07-Sturm schier zur Verzweiflung und hatte entscheiden-den Anteil, daß es 07 Minuten lang den Eschwegern nicht gelang, einen Treffer zu mar-kieren.

In der 15. Min. trifft Jatho die Latte. Diekt-lich ist zum Nachschub da, Wiegler bekommt das Leder nicht richtig zu fassen und muß es ganz gemächlich über die Torlinie rollen las-sen. 01 und riesiger Jubel bei den vielen hundert Schlachtenbummlern, die mit FSA ka-men. 07 hat in der Folgezeit wiederholt Aus-gleichschancen, aber da stellt einmal diese-ri Tufelkerl Hesse zwischen den Pfosten und dann hapert es am Zusammenhang in der Eschweger Fünferreihe. Man läßt den An-griffsfeldern immer wieder abreißen, er hängt zu weit hinten und kommt und kommt nicht ins Spiel. Während einer FSA-Drangperiode rückt es stark nach dem 0:2, aber die Eschweg-er Abwehr, in der vor allem Koch und Vogelie ein aufmerksames Spiel liefern, meistert die Lage noch einmal. Ein mörderischer Angriff auf der rechten Eschweger Seite kommt schon voran, Jahn startet nach innen, Schuß, Tor, aber vorher wogte eines Regelverstöße abge-pfiffen. Der Freistoß bringt nichts ein. Zum Abschluß der ersten Hälfte köpft der linke FSA-Verteidiger einen Schuß Volkmar- aus dem Tor, Hesse zieht den Nachschub über den Pfosten und einen Kopfball Quentel dreht Hesse wieder mit einem gewaltigen Satz über die Latte.

Kurz nach Wiederbeginn erzielt dann Auweiler im Anschluß an die 6. FSA-Ecke das 0:2. Das wirkte wie eine kalte Dusche, aber es nahmen den Eschwegeren nicht den Kampfmü-der. Was sie dann an torreifen Chancen heraus-arbeiteten, läßt sich hier in wenigen Zeilen nicht schildern. 07 verbesserte das negative Eckverhältnis aus der ersten Hälfte auf 1:3,7, aber es fiel einfach kein Tor! Die „Stimme des Volkes“ belegte Pitsch mit zahl-reichen unfreundlichen Ausdrücken, dazu wurde es auch nicht besser. Es gab erst in der 75. Minute eine höchstens noch von den treue-

sten 07-Anhängern erwartete Wendung. Zuvor allerdings hatte der 07-Flügel von FSA durch ein Zögern die Möglichkeit verpaßt, das wahrscheinlich entscheidende dritte Tor bei Wiegler unterzubringen. Und dann ging Vogelie in den Sturm und Pitsch als Mittelfeldler zurück. Sofort bekam der 07-Angriff mehr Druck, und Pitsch lieferte eine durchaus be-gehrte Stoßpartie.

Im Anschluß an einen Hesse-Freistoß gibt es vor dem FSA-Tor ein gewaltiges Durchein-ander. Zwischen drei FSA-Spielern liegt Vogelie am Boden, eine Hand ist bei den FSAern im Spiel, aber der Schiedsrichter braucht kei-nen Elfmeter mehr zu geben, der Ball rollt ins Netz, 2:1. Das war in der 75. Min.

FSA spielt auch jetzt nicht defensiv, wird allerdings mehr und mehr in seine Hälfte zu-rückgedrängt. Unerbittlich rückt der Uhrzeiger vor. Noch zwei Minuten, Vogelie erreicht mit letztem Einsatz einen Ball fast an der Außenlinie neben dem FSA-Tor, zieht das Leder herum, Hesse (FSA) und Hesse (07) erreichen es nicht, aber Jahn schaltet blitzschnell und befördert es mit dem Hacken ins Netz. Daß die Eschweger überglücklich waren, braucht man wohl nicht zu erwähnen, aber erstaunlich war, daß es auch unter den Zuschauern tem-peramentvolle Freudentänze gab.

Das Spiel der beiden A-Klassenspitzenmann-schaften war technisch gewiß keine Offen-barung, aber es brachte eine Fülle herrlichster Kampfmomente vor den Toren, und es war schnell und fair. Ganz zu schweigen von der ungeheuren Spannung, die durch die Treffer-folge heraufbeschworen wurde. Schiedsrichter Jenauer (Kassel) sehr sicher. Schade, daß er einige Male Vorteile nicht gelten ließ.

Kreisfußballwart Holbach sprach den 07ern die Glückwünsche des Kreises aus und zollte auch FSA vollste Anerkennung. Die Mannschaften spielen wie folgt (beste Spieler fett gedruckt):

07: Wiegler — Lieberknecht, Rathgeber, Siebert II, Vogelie, Koch — Jahn, Hesse, Pitsch, Volkmar, Quentel.

FSA: Hesse — Mertin, Laubach — Heine, H. Döring, R. Döring — Hinderer, Sauer, Auweiler, Jatho, Dietrich.

»Werra-Rundschau«

vom 13. April 1953.

Was geschah sonst noch?

- 03.08.52: In einem Freundschaftsspiel unterliegt FSA bei der Spvgg Göttingen mit 1:5.
- 19.08.52: Bei den leichtathletischen Vergleichswettkämpfen zwischen Frieda, Schwebda und Aue auf dem Friedraer Sportplatz siegten erstmals die Senioren der TSV Frieda!
- 03.04.53: In einem Freundschaftsspiel erwies sich die B-Klassenmannschaft von Grün-Weiß Kassel als recht stark und kam in Frieda zu einem dem Spielverlauf entsprechenden 4:4-Remis.
- 07.06.53: In einem Spiel um den Hessenpokal hatte FSA gegen Wanfried das bessere Ende für sich. Diesmal reich-ten zwei Fritz Auweiler-Tore (eins davon per Handelfmeter) zum 2:0-Sieg.
- 16.06.53: Für ein Kreisauswahlspiel wurden die beiden SG FSA-Spieler Heinrich Döring und Willi Jatho nominiert.
- 28.06.53: Eine 2:3-Niederlage nach Verlängerung in Frankershausen bedeutet das Aus im Hessenpokal.